

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 26.05.2025

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

TOP 1: Bürgerfragen

Es werden keine Bürgerfragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgaben

TOP 2.1: Laufende Projekte - Aktueller Stand

Der Vorsitzende verweist auf die beigelegte Projektliste, welche Bestandteil des Protokolls wird.

TOP 2.2: Radweg Knäuleshof - Korrektur

Der Vorsitzende erklärt, in der Sitzung vom 28.04.2025 habe die Verwaltung zu der Anfrage „weshalb die Schranke am Radweg auf Höhe des Knäuleshof immer noch vorhanden sei und dort nun ein Radwegeschild angebracht wurde“ eine falsche Aussage getroffen. Die Gemeinderäte seien im Nachgang zur Sitzung bereits per E-Mail darüber informiert worden.

Das Landratsamt habe nicht die Entfernung der Schranke, sondern lediglich das Entfernen der Steine neben der Umlaufsperrung angeordnet. Der Vorsitzende bittet, den Fehler zu entschuldigen.

TOP 3: Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 28.04.2025

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Neubesetzungen von Gremien (Jugendmusikschule und Umweltrat) Vorlage: 2025/20 GR

Der Gemeinderat stimmt der Neubesetzung folgender Gremien zu:

Umweltrat

ordentliches Mitglied:	Marius Fischer	(Freie Wähler)
Stellvertreter:	Silke Richl	(Grüne)

Jugendmusikschule

ordentliches Mitglied: Christof Föhl (CDU)
Stellvertreter: Lutz Ulmer (CDU)

TOP 5: Bebauungsplan "Lindenstraße - 2. Änderung" Markung Krummhardt: Änderung des Bebauungsplanes "Lindenstraße" und Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften; Beschluss über den Planentwurf Vorlage: 2025/16 GR

1. Der Bebauungsplan „Lindenstraße“ wird im beschleunigten Verfahren für die Innenentwicklung nach §13a BauGB geändert und erweitert. Die Bezeichnung der Planänderung lautet „Lindenstraße - 2. Änderung“. Maßgeblich für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der zeichnerische Teil des Planentwurfes in der Fassung vom 07.04.2025 (Anlage 1).
2. Zusammen mit dem Bebauungsplan werden örtliche Bauvorschriften nach §74 LBO geändert.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Lindenstraße - 2. Änderung“, in der Fassung vom 07.04.2025 wird zugestimmt.
4. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form einer Veröffentlichung der Planunterlagen im Internet gemäß §3 Abs. 2 BauGB und einer öffentlichen Auslegung durchgeführt.

TOP 6: Ausweisung einer Einbahnstraße in einem Teilbereich der Poststraße Vorlage: 2025/17 GR

1. Der Gemeinderat entscheidet, dass im Teilbereich der Poststraße eine Einbahnstraße eingerichtet werden soll.
2. Die Verwaltung wird den Gemeinderat in drei Jahren über die gewonnenen Erkenntnisse/Auswirkungen informieren.

TOP 7: Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr mit Abteilungen (Feuerwehrsatzung - FwSAbt) Vorlage: 2025/21 GR

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr mit Abteilungen.

TOP 8: Antrag - Förderung Wildwasser Esslingen e.V. Vorlage: 2025/19 GR

Der Gemeinderat beschließt, den Verein „Wildwasser Esslingen e.V.“ im Jahr 2025 mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro zu unterstützen.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Parksituation beim Edeka-Markt

GR Neumann spricht die Parksituation beim Edeka-Markt in Schanbach an. Im Bereich links des Baumes würden zunehmend Autos parken, teils auch auf dem Gehweg. Er stellt daher den Antrag, diesen Bereich in irgendeiner Art und Weise zu sperren. Dies könne gerne auch flexibel und abmontierbar gestaltet werden.

Der Vorsitzende erklärt, die Situation sei bekannt. Es halte die beantragte Maßnahme zwar für möglich, jedoch für nicht wirtschaftlich. Er schlage daher vor, in diesem Bereich durch den Gemeindevollzugsdienst vermehrt kontrollieren zu lassen.

GR Prof. Dr. Haug weist darauf hin, dass unter dem Punkt „Verschiedenes“ keine Anträge gestellt werden könnten.

Der Vorsitzende sagt zu, sich die Situation vor Ort anzuschauen.

TOP 9.2: Radweg "Drei Linden" - Unebenheiten

GR Knapp spricht den Radweg „Drei Linden“ in Richtung Aichelberg an und moniert die massiven Unebenheiten sowie die Beleuchtung. Beim Beschluss zur Beleuchtung sei seiner Meinung nach klar gewesen, dass diese intelligent gesteuert werde. Bauamtsleiter Korff erklärt, dies sei noch nicht korrekt eingestellt.

Bzgl. der Unebenheiten informiert er, aufgrund der damaligen Kostenexplosion habe man sich für den Einbau einer kombinierten Tragdecksschicht entschieden. Die bei der Abnahme festgestellten Unebenheiten lägen in der Norm - auf einer Länge von 4 Metern dürfe es zu einem Höhenunterschied von 6 mm kommen.

GR Fischer entgegnet, der Asphalt sei eindeutig zu früh mit einem Bagger überfahren worden, was man an den tiefen Spurrillen erkennen könne. Er habe entsprechende Fotos auf dem Handy.

GR Wieland ergänzt, er sei den Radweg mehrfach abgefahren und mit dem Zustand könne man unter keinen Umständen leben. Für einen neuen Radweg sei der Zustand ein Unding, weshalb er dringend um eine Überprüfung bitte.

GR Prof. Dr. Haug ist der Meinung, sollten die Unebenheiten aufgrund baulicher Gegebenheiten innerhalb der Toleranz liegen, müsse man damit leben. Sollte jedoch GR Fischer mit seiner Annahme Recht behalten, handle es sich um einen Baumangel. Er möchte wissen, ob die werksrechtliche Abnahme bereits erfolgt sei. Er habe die Sorge, dass Risse entstehen, wenn der Weg mit landwirtschaftlichen Geräten befahren werde.

Bauamtsleiter Korff informiert, die Bauabnahme sei erfolgt und zu dem Zeitpunkt seien keine Baggerspuren vorhanden gewesen. Sollten nun tatsächliche welche vorhanden sein, müsse die Tragfähigkeit kontrolliert und ggf. nachgebessert werden.

Der Vorsitzende erklärt, er habe die Unebenheiten bislang auch nicht als allzu dramatisch eingeschätzt, sagt jedoch eine erneute Kontrolle zu. Er bittet GR Fischer um Zusendung der Fotos.

TOP 9.3: Einführung eines geordneten Berichtswesens

GR Prof. Dr. Haug fordert für die Zukunft die Einführung eines geordneten Berichtswesens, wie es früher einmal der Fall war. In der Vergangenheit hätten Einrichtungen wie die Bücherei, Kernzeit oder auch die Polizei dem Gemeinderat regelmäßig Bericht erstattet. Er bittet die Verwaltung daher um eine Ausarbeitung, welche Institutionen in welchen Abständen zukünftig einen Bericht erstatten sollen.

GR Knapp erinnert an die Maßgabe, pro Sitzung möglichst nur einen Gast einzuladen.

TOP 9.4: Wochenmarkt - frühzeitiger Abbau

GR Prof. Dr. Haug erklärt, es sei in letzter Zeit immer wieder aufgefallen, dass einige Marktbesucher bei schlechtem Wetter ihre Stände bereits sehr frühzeitig zusammenpacken. Für potenzielle Kunden wirke dies nicht sehr einladend und gebe ein schlechtes Bild ab. Er bittet die Verwaltung, dies einmal selbst zu überprüfen und die Marktbesucher bei Bedarf darauf hinzuweisen, dass der Markt bis 18 Uhr geöffnet habe.

GR Knapp entgegnet, ab 17 Uhr sei auf dem Markt nichts mehr los. Er würde an deren Stelle auch früher einpacken.

GR'in Groner bestätigt, dass gegen 17 Uhr nicht mehr allzu viel los sei, jedoch würden einige Kunden noch kurz vor 18 Uhr kommen. Die vielen halb leeren Stände erweckten den Eindruck, dass der Markt bereits geschlossen sei.

BM Jarolim bekräftigt, man müsse hier eine klare Regelung vorgeben.

TOP 9.5: Versetzen der Altglascontainer in Krummhardt

GR Fischer spricht die versetzten Altglascontainer in Krummhardt an. Beim neuen Standort sei es jetzt eine relativ lange Zeit ruhig und in Ordnung gewesen. In letzter Zeit würden jedoch immer wieder Autofahrer/innen aus dem Remstal deren Müll dort abladen. Man müsse sich daher Gedanken machen, ob es nicht sinnvoll sei, die Container mehr in Richtung Boule-Bahn zu versetzen. Beim ehemaligen Standort im Ort habe es derartige Probleme nicht gegeben.

BM Jarolim erklärt, er halte den Standort prinzipiell für geeignet. Man könne sich Gedanken machen, ihn optisch ansprechender zu gestalten. Er sei jedoch grundsätzlich auch offen dafür, sich die Situation noch einmal genauer anzuschauen.

GR`in Dr. Hoffmann erinnert an den Vorschlag, die Container in Richtung Bolzplatz/Einfahrt zu den Horben zu versetzen.

GR Wieland bittet bei der Entscheidung auch an die älteren Einwohner/innen zu denken. Die Container seien dann relativ weit entfernt. Er halte einen Standort in der Ortsmitte für passend, der Einwurf nach 20 Uhr sei ohnehin nicht erlaubt.

GR Prof. Dr. Haug spricht sich klar gegen eine „Einhausung“ der Container aus. Diese müssten mehr in den Ort, wo eine „soziale Kontrolle“ stattfindet.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung und anschließende Unterrichtung des Gemeinderats zu.

TOP 9.6: zusätzlicher Hundekotbehälter in Aichschieß

GR`in Binder informiert, sie habe mit Hauptamtsleiter Felchle über einen zusätzlichen Hundekotbehälter am Ende des Erlachwegs gesprochen, welcher dies prüfen wollte.

Da Herr Felchle in der Sitzung nicht anwesend ist, antwortet BM Jarolim, er könne hier leider keine Rückmeldung geben. Weiter informiert er, inzwischen seien alle Hundekotbehälter des gesamten Gemeindegebiets im Aichwalder Geoinformationssystem (GISA) hinterlegt. Hierdurch soll eine bessere Übersicht geschaffen werden. Er sagt zu, die Anfrage zu prüfen. Zu beachten sei jedoch, dass ein vernünftiges Verhältnis eingehalten werde, da jeder weitere Behälter einen dauerhaften Aufwand (Leerung) mit sich bringe.